

# Protokoll der FSK-Sitzung am 22.02.18

## 1 BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Beschlussfähigkeit mit 13 Listen festgestellt

## 2 FESTSTELLUNG DER TAGESORDNUNG

Tagesordnung ohne Gegenrede angenommen

## 3 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG

Wurde angenommen mit (13J/0N/1E) -> J = Ja; N = Nein; E = Enthaltung

## 4 GESPRÄCH MIT FRAU KORN (VIZEPRÄSIDENTIN FÜR STUDIUM UND LEHRE)

Frau Korn möchte im regelmäßigen Gespräch mit der FSK bleiben, Wunsch mindestens einmal im Jahr. Nach allgemeinen Bestimmungen sollen Module 6 bzw. 12 ECTS groß sein. Frau Korn bedauert, dass viele Fachschaften nicht in der Strukturierung der Studiengänge berücksichtigt werden. Fachbereiche richten Studiengänge ein, Senat kann sich jedoch nicht immer damit auseinandersetzen.

Senatsausschuss überprüft ob Studiengänge mit den allgemeinen Bestimmungen einhergehen. Ausschuss besteht aus Lehrenden, Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden.

Kann der Senatsausschuss Kriterien definieren, wann Ausnahmen definiert werden können -> Aufgabe der Fachbereiche. Mehr studentische Beteiligung an der Entwicklung von Studiengängen?

Fragen und Anmerkungen:

- Längerfristige Fortführung dieser Aufgabe? Stabsstelle für Studiengangentwicklung und Hochschuldidaktik nicht frühzeitig eingebunden?
  - o Verfahren zu Änderung der PO zum WS 19/20 findet jetzt statt. Erste Lesung muss bis ende Mai 2018 stattfinden. Formaler Prozess läuft bis zum nächsten Frühjahr. Technischer teil hat 1,5 Jahre Vorlauf.
  - o Einbindung der FSK für mehr Transparenz.
  
- Wurden im vornherein Fehler begangen und wird versucht diese jetzt zu verbessern?
  - o Allg. Bestimmungen gelten seit 2010. Es gab eine Verständigung auf Standardisierung für einige Fachbereiche. Aufgrund der großen Fluktuation in den Studiendekanen könnten Kommunikationsprobleme entstanden sein.
  - o Es soll regionale, nationale, internationale Interdisziplinarität ausgelebt werden, welche jedoch innerhalb des Bachelors erfolgt.
  - o Eine Mehrheit der Studierenden kann nicht Vollzeit-Studieren, auf diese soll Rücksicht genommen werden.
  
- Fachschaft CNMS hat keine Möglichkeit sich im Fachbereich zu äußern und wird in vielen Entscheidungen übergangen und ignoriert. Wenig Stimmrecht im FBR.
  - o Parität zwischen Studierenden und Lehrenden in den Gremien wird nicht möglich sein.
  - o Es soll im Interesse der Professorenschaft sein auf die Studierenden zu hören. „Feste Struktur“ in diesem Sinne ist gewünscht. -> Studierende sollen! mitbekommen was am Fachbereich passiert.
  
- Chemie: Es wird das Qualitätssicherungssystem kritisiert. Welcher Zeitraum für die Planung neuer Studiengänge macht Sinn? Kommunikation zwischen Frau Korn und Fachbereichen verbessern.

- Frau Korn wünscht sich auch eine bessere Kommunikation mit den Gremien, Fachbereichen etc. Anzahl der Studierenden ist enorm gewachsen. Jedoch kommen die Uni-Strukturen nicht hinterher. In vielen Sachen ist Frau Korn die falsche Ansprechpartnerin und wünscht sich
- In der Chemie wird niemand aus einem fremden Fach ein Fortgeschritten-Praktikum machen. Chemie wünscht sich mehr Interdisziplinarität.
  - Mehr ECTS als in PO vorgesehen sind nach allg. Bestimmungen von 2010 verboten
  - Zusatzqualifikationen können nur berücksichtigt werden, wenn in PO vorgesehen
  - Frau Korn wünscht sich persönlich, dass die verdienten Punkte der Module den Workloads angepasst werden (Bsp.: Mathe/Info 9P Module -> 12P Module)
  - 1LP = 30 Stunden Workload
  - Lehrveranstaltungen müssen ständig angepasst und verändert werden. Es müssten zwischenzeitlich 2 Varianten von einzelnen Modulen stattfinden. (Bsp.: 9P Module -> 6P Module)
- Problem: Es gibt viel zu wenige Studierende die ihre Meinung äußern. Wie sollen Fachschaften stark gemacht werden?  
Vorschlag: Es soll ein Posten eingerichtet werden, der Studierende für Hochschulpolitik stark machen.
  - Dafür wurde ein Antrag eingereicht.
- Frau Korn ist nicht für Hochschulsport zuständig.
- Nur Anrechnung von Modulen, die auf der Importliste stehen?
  - Dies muss vertraglich geregelt werden zwischen den Fachbereichen. Entsprechende Module müssen auf der Importliste stehen. Falls Module dort nicht drinstehen, soll sich an das entsprechende Prüfungsbüro gewandt werden.
  - Hessen hat das Problem, dass es in den Ausgaben für Hochschulbildung pro Bürger zwar auf Platz 2 in Deutschland steht, bei den Ausgaben pro Studierenden jedoch im unteren Drittel. Diesem Problem soll entgegengegangen werden.
  - Qualitätsdurchführung und -verbesserung durch digitale Stützung und Möglichkeiten.

Frau Korn verabschiedet sich um 22.24.

Es folgt eine 10-minütige Pause bis 22.35.

Fortsetzung um 22.41

Beschlussfähig mit 14 Fachschaften

## 5 BERICHTE

### 5.1 DER FACHSCHAFTEN

Germanistik und Medien: Momentan Prüfungszeit, Systemwechsel auf MARVIN, Keine extra Sprechstunden geplant, es gibt jedoch den Bedarf dafür

CNMS: Aktuell Ferien, bald QSL-Vergabe, alle Anträge sollten durchgehen

Mathe/Info: Spieleabend wurde sehr gut angenommen, Safer Internet Day mit Polizei wurde veranstaltet, Planung für OE, Kooperation mit den Fachschaften Gießener Unis geplant

Physik: Akkreditierung läuft gerade, Planung der OE, Wirtschaftsphysik in Planung

Jura: OE Vorbereitung

FAROFa: Feministischer Studientag war gut besucht, OE Planung läuft langsam an

HUBI: Symposium-Planung läuft gerade, Problematik mit den 100 Erstis

PoWi: gemeinsame Planung einer Party mit der FABIWI am 6.6. im Nachtsalon, im Mai zur Bufata, Projekt zu den Uni-Wahlen, Planung von Vorträgen

Pharmazie: OE Planung, Förderverein für den Fachbereich ist geplant

Chemie: heiße Phase der Studiengangs-Planung – Treffen mit Frau Korn, es wird Kommunikation in vielen Stellen stattfinden, OE Planung, Neue Professur in der Bio Chemie

Fremdsprachen: OE Planung, Kampf gegen die Überfüllung der Englisch Lehramt PO, neue Dozierenden Stellen werden besetzt

Motologie: Erste-Hilfe-Kurs hat stattgefunden, Vorbereitung auf ein Seminar ist geplant, Neuer Prof wird geplant kennenzulernen

FABIWI: Party mit Powi geplant am 6.4. im NASA, FS Wochenende war sehr produktiv im Sinne der Hochschul Politik, Raumrenovierung wird stattfinden, Berufungskommissionen laufen, Reakkreditierungen laufen an

Psychologie: Neuer Studiengang wird entwickelt, Psychotherapeutische Ausbildung soll in den Master eingebaut werden, Statistikparty im Dekanatsaal

WiWi: OE Planung, Neue Homepage des Fachbereichs, es wird eine gemeinsame Podiumsdiskussion mit der FS Jura geplant

## 5.2 DES ASTA-VORSTANDES

Sophie: 9. Semester ev. Theologie, Juso Hochschulgruppe

Fabian: schon immer FSK, FSP

Anna: Finanzen

Theo Martens: Spitzenkandidat der MEP

Allg. Vorstand: Einarbeitung findet gerade statt, Landes-Asten-Konferenz wurde teilgenommen; einige Themen wurden bearbeitet, es wird an vielen Gremien teilgenommen

Man möchte die infrastrukturellen Maßnahmen des AStA Gebäude angehen (Tür), erste Ref\*innen wurden gewählt, Ausschreibung der autonomen Tuts

2 Finanzsprechstunden Mo 16-18 Uhr, und do 18-20 Uhr, dort können diverse Fragen beantwortet werden, gerne auch Mailanfragen

Alle FSR sind Rede und Antragberechtigt im STUPA

Vorschlag zur Vorstellung der HOPO in der OE

Fragen bezüglich des Stupas wurden geklärt

## 5.3 DES FSK-VORSTANDES

- weniger Sachen werden ausgedruckt um Papier zu sparen (Protokoll und Anwesenheitsliste werden nicht mehr ausgedruckt)
- AK Studium und Lehre, 8 Leute aus 6 FS, war sehr produktiv

- Senat:
  - Überarbeitung der allg. Bestimmungen ist angelaufen
  - Mochte Uni MR programmakkreditieren oder systemakkreditieren
  - Land Hessen überarbeitet das Corporate Design im Sinne von Layout-Änderungen
  - Stud-Werk hat sich mit Allianz geeinigt bzgl. Sanierung oder Neubau von Richtsberg 88
  - Weidenhäuserbrücke Problem wurde besprochen und es wird nach Druckmitteln gesucht
  - 30.4. Eröffnung der neuen UB
- Ilias-Gruppe: Noch nicht freigeschaltet, Möglichkeit für den Upload eigener Unterlagen bzgl. Vernetzung, Wiki, Liste von Unterkünften für FS-Fahrten
- Leitfaden für Abrechnungsbögen ist geplant

## 5.4 AUS DEN GREMIEN

- Veranstaltungsankündigung: 26.4. Auftakt der Queer Filmreihe mit dem Film „Die Schwulenheiler“
- vom 27. – 28.04. findet die Jahrestagung der APS in Marburg statt.
- Gegenveranstaltung ist geplant und FAROFA nimmt teil.

## 6 ENTSENDUNGEN IN DIE KOMMISSION FÜR AUTONOME TUTORIEN

QSL Mittel wurden beantragt und wurden bewilligt.

Es wurde eine selbsterklärende Präsentation zu dem Thema per Mail verschickt und ersetzt die Zusammenfassung im Protokoll. Zu den autonomen Tutorien wurden auch weitere Fragen behandelt.

Entlohnung 315€ pro Monat. -> ein Anreiz auf diese Arbeit.

Judith und Johannes stellen sich zur Wahl. Beide Kandidat\*Innen wurden mit 13 Stimmen angenommen.

Judith Hauff: [hauff@students.uni-marburg.de](mailto:hauff@students.uni-marburg.de)

Johannes Schmitthenner: [schmit5d@students.uni-marburg.de](mailto:schmit5d@students.uni-marburg.de)

## 7 ANTRÄGE

Antrag der FABIWI wird mit 9J 1E 2N angenommen

## 8 FINANZANTRÄGE

Finanzantrag in Höhe von 1000€ der FS HUBI wird 12J 0N 0E angenommen

## 9 NÄCHSTER TERMIN

22.3. bei Fachschaft Lehramt

## 10 SONSTIGES

Keine Anmerkung

Schließung der Sitzung um 23.58